

## Aus dem Inhalt:

### Aktuelle Baustellen

Konstanz baut für Sie: Z-Brücke, Rheinsteig und Co!

Seite 1



### Die Zukunft des Verkehrs

Was wird sich wann verändern?  
Was sind die Visionen?

Seite 3



### Vergabeverfahren für Baugemeinschaften

Die Stadtgesellschaft als Bauherrin

Seite 6



## Klimaschutz fängt im Kleinen an

Das Projekt „Wir im Quartier - gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz“ lädt Bürgerinnen und Bürger ein, ihren Alltag klimafreundlicher zu gestalten.

Mehr als die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugen in Konstanz private Haushalte. Hier können sich durch den Einsatz moderner Technik und durch kleine Verhaltensänderungen große Einspar-Potenziale ergeben. Das städtische Projekt „Wir im Quartier - gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz“ setzt hier an. „Wir im Quartier“ ist ein Projekt, das die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen im Klimaschutz einlädt. Mit Mitmachen meinen wir tatsächlich aktives Mitmachen und Ausprobieren im eigenen Alltag“, erklärt Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn.

Gemeinsam mit Daniel Ette, Gründer des Unternehmens „Denkwende“, hat Lorenz Heublein vom Amt für Stadtplanung und Umwelt das Konzept auf Grundlage des Förderaufrufs „kurze Wege für den Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt auf gemeinsamen Aktivitäten in Themengruppen. Fünf ExpertInnen bieten hierzu zwischen Februar und Mai Treffen, Ausflüge und Workshops aus den Bereichen Wohnen, Konsum, Ernährung, Müll und Mobilität an.

Die TeilnehmerInnen können Inhalte mitbestimmen, selbst Neues ausprobieren und von gestelltem Material sowie lokaler Expertise profitieren: Im Themenbereich Wohnen vermittelt beispielsweise Sven Fitz Möglichkeiten des Energiesparens im Haushalt.

Die Müll-Expertin Susann Rößner gibt Tipps, wie man Müll vermeiden kann, ohne Plastikverpackungen auskommt und richtig recycelt. Wie man bewusster und nachhaltiger einkauft, will Judith Wehr von Green Tours aufzeigen. Die Ernährungsberaterin Susanna Güttler beschäftigt sich mit Essensmythen, informiert über Food-Sharing und beantwortet Ernährungsfragen. Um nachhaltige Mobilität geht es der leidenschaftlichen Radfahrerin Claudia Bierbaum. Sie will mit den TeilnehmerInnen unter anderem herausfinden, wie und wo man sein Fahrrad repariert, die TINK-Transporträder nutzt oder wie man bei der Freizeitgestaltung im Bodenseeraum mit öffentlichen Verkehrsmitteln mobil sein kann. Weiteren Input ins Projekt bringt Annika Kreuzer, die an der HTWG das Projekt #climatechallenge betreut.

Neben dem privaten Engagement bleibt auch das öffentliche gefordert, erklärt Lorenz Heublein: „Wichtig ist mir als Projektverantwortlichem, dass ‚Wir im Quartier‘ im lokalen und persönlichen Rahmen ein Maximum an Möglichkeiten bietet, ohne dass im Gesamtkontext in Vergessenheit gerät, dass erfolgreicher Klimaschutz gerade auch von Politik und Verwaltung noch viel Veränderungswillen und Mut zu den richtigen Entscheidungen verlangt.“

Das Projekt „Wir im Quartier - gemeinsam für mehr Klimaschutz in Konstanz“ baut auf der Kampagne „Wir leben 2000 Watt“ auf. Es wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Wer noch mitmachen will, kann sich bis zum 13.02. bei Lorenz Heublein anmelden: 07531 900-544, lorenz.heublein@konstanz.de. Mehr unter [www.konstanz-mitgestalten.de](http://www.konstanz-mitgestalten.de).

Die nächsten Termine: Thema Ernährung, 15.2., 19 Uhr, Café Mondial / Thema Konsum, 19.2., 19.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Laube, Raum



Sie werben für mehr Klimaschutz mit frechen Plakatsprüchen und präsentieren mit den TINK-Mieträdern ein Beispiel für klimafreundliches Verhalten (v.l.): Susanna Güttler, Susann Rößner, Annika Kreuzer von der HTWG, Daniel Ette (kniend), Sven Fitz, Projektverantwortlicher Lorenz Heublein und Judith Wehr.

3.23 / Thema Mobilität, 21.02., 19.30 Uhr, Treffpunkt Petershausen / Thema Müll, 27.2., 19 Uhr, Quartier/Treff-

punkt Tannenhof / Thema Wohnen, 28.2., 19 Uhr, Quartierszentrum Berchen-Öhmdwiesen.

## Von größeren und kleineren Baustellen

Ein Überblick über die Tiefbauarbeiten im nächsten Halbjahr

### Z-Brücke

Eines der größten Bauprojekte in Konstanz bleibt auch 2018 die Z-Brücke über die Bahngleise in Petershausen. Hier sind noch wenige abschließende Handgriffe notwendig, bevor dann gegen Ende Februar eröffnet werden kann. Ist die Brücke einmal fertiggestellt, kommt man nicht nur barrierefrei an und über die Bahngleise, auch Wartezeiten an geschlossenen Bahnübergängen sind damit zumindest für Fußgänger und Radfahrer Geschichte. Das Brückenbauwerk selbst ist seit einiger Zeit fertig, nun geht es an die „kleineren“ Arbeiten. So werden beispielsweise die Aufzüge installiert, die Ende Februar durch den TÜV abgenommen werden sollen. Die Geländer und der Berührschutz werden aktuell von der Baufirma im Werk hergestellt und in den nächsten Wochen montiert. Parallel wird unter anderem an der Beleuchtung für die Wege gearbeitet. Einen Überblick über das Entstehen der Brücke gibt es unter [konstanz.de/baustelle-z-bruecke](http://konstanz.de/baustelle-z-bruecke).

### Rheinsteig

Der Rheinsteig startet zwischen dem 19. und 26. Februar in seinen zweiten Bauabschnitt. Das bedeutet: Die ersten Arbeiten sind geschafft. Nun stehen auf der Unteren Laube, zwischen Webersteig und AOK, Kanalbaumaßnahmen der EBK an. Im Anschluss daran wird der Straßenbelag erneuert. Hierfür muss wie angekündigt die Verkehrsführung geändert werden. Vorarbeiten hierfür laufen bereits, werden aber über Fasnacht kurz ausgesetzt. Die Verkehrsführung erfolgt weiterhin nur einspurig stadteinwärts, dann aber über die bereits neu hergestellte, stadtsseitige Fahrbahn des Rheinsteigs. So kann die aktuelle Fahrbahn auf Seite des Rheins erneuert werden. In der Unteren Laube muss über die Gegenfahrbahn gefahren werden, bis in Höhe der AOK, dort gelangt man über eine provisorische Überfahrt im Bereich der Parkplätze – die an dieser Stelle leider temporär entfallen müssen – wieder auf die eigentlich richtige Fahrbahn.

Besucher und Lieferverkehr des Vincentius Krankenhauses haben die Möglichkeit den Parkplatz anzufahren. Die Bushaltestelle Schottenplatz muss verlegt werden: Im Bereich der Parkplätze in der Mitte der Unteren Laube wird eine provisorische Haltestelle eingerichtet.

Eine weitere temporäre Veränderung wird es an der Kreuzung Laube / Gartenstraße / Inselgasse geben. Aus der Gartenstraße kommend, kann nur noch rechts in die Untere Laube gefahren werden. In Richtung Inselgasse und Niederburg muss man von der Gartenstraße kommend ein Stück der Laube fahren, dort wenden und am Landgericht rechts einbiegen. Von der Inselgasse aus kann man weiterhin in die Gartenstraße und Laube fahren.

Die Kanalarbeiten der EBK auf der Laube dauern bis voraussichtlich Ende April, danach fließt der Verkehr an dieser Stelle wieder wie gewohnt. Die Arbeiten am Rheinsteig werden nach heutigem Stand im Rahmen des Ge-

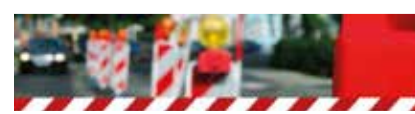
samtzeitplans bleiben und Ende Juni 2018 abgeschlossen sein. Vorausgesetzt das Wetter spielt mit.

### Weitere Baumaßnahmen

Bis März 2018 ist der Endausbau im Willy-Andreas-Weg abgeschlossen. Parallel werden auch die Reparaturarbeiten am Frostaufbruch an der Alten Rheinbrücke, südliches Widerlager abgeschlossen sein. Von Februar bis März werden die Bushaltestellen an der Rosenau barrierefrei umgestaltet.

Im März beginnt der Ausbau der Bruder-Klaus-Straße, der voraussichtlich ein Jahr lang dauern wird. Ab Juni wird für gut zwei Monate im Kuhgässchen gearbeitet.

Einen Überblick über alle Baustellen liefert das Baustellen-Informationssystem: <https://secure.konstanz.de/bis/>



## Regierungspräsidium genehmigt Nachtragshaushalt 2018

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19.12.2017 die Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Konstanz für das Haushaltsjahr 2018 und die Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe „Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz“, „Konzilstadt Konstanz“ und „Bodenseeforum“ beschlossen. Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Gesetzmäßigkeit der Nachtragshaushaltssatzung und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe am 25.01.2018 bestätigt und die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Nachtragshaushaltssatzung genehmigt.

Der Nachtragshaushaltsplan mit Anlagen einschließlich der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe liegt in der Zeit vom 14.02.18 bis einschließlich 22.02.2018 innerhalb der Dienststunden im Rathaus Konstanz, Kanzleistraße 13/15, Kämmeri, Raum 2.12, öffentlich aus. Die öffentliche Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan sind auf der städtischen Homepage unter [konstanz.de](http://konstanz.de) abrufbar.

**SPD**

## Planungssicherheit für Oberstufe nötig

Nicht nur der Bodensee, auch die Gebhard-Schule lockt Besucher nach Konstanz. Dieser Tage gab sich Kultusministerin Susanne Eisenmann die Ehre, um sich ein Bild zu machen, wie an der größten Gemeinschaftsschule im Land gelernt wird. Im vergangenen Herbst konnte die Schule ihre provisorischen Unterrichtsräume im Telekom-Hochhaus verlassen und den Neubau an der Pestalozzi-Straße beziehen. Knapp 24 Millionen Euro investierte die Stadt in die Schule und eine Sporthalle.

Die Anmeldezahlen der Schule zeigen: Das pädagogische Konzept, das auf individuelle Förderung und längeres gemeinsames Lernen setzt, überzeugt. Kein Wunder also, dass die Schüler und Eltern auch eine gymnasiale Oberstufe an der Gemeinschaftsschule wünschen.

2017 wurde sie vom Kultusministerium genehmigt. Die Stadt steht nun vor einer neuen Aufgabe. Wo sollen die künftigen Oberstufenschüler lernen? Dazu wird eine Erweiterung des Neubaus über dem Parkplatz geplant. Im Nachtragshaushalt 2018 hat der Gemeinderat für diese Investition insgesamt sechs Millionen Euro bewilligt. Auch die Pläne für eine Übergangslösung machen Fortschritte.

Alles prima? Nein, wieder einmal erweist sich die Schulverwaltung des Landes als Hemmschuh. Bis heute gibt es kein verbindliches Raumprogramm für eine Oberstufe an der Gemeinschaftsschule. Doch ohne dieses lässt sich ein Neubau nicht vernünftig planen. Üblicherweise erhalten die Städte Zuschüsse des Landes, wenn sie neue Schulen errichten. Diese werden danach berechnet, ob sich die Bauherren auch an die Vorgaben halten. Doch ohne Richtlinien, kein Geld!

Diese unklare Situation hemmt natürlich die weitere Schulentwicklung und die Ausbauplanung. Höchste Zeit also, dass sich die Landesregierung verbindlich äußert, damit die Oberstufenschüler bald angemessene Räume für die Abiturvorbereitungen vorfinden.

Zahide Sarikas, Mitglied im Schulausschuss

Sie wollen mehr erfahren? Bestellen Sie unseren Newsletter: <http://bit.ly/roter-arnold-lesen>

### SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-788

E-Mail: [info@spd-konstanz.de](mailto:info@spd-konstanz.de)

**freiwähler**

## Ist Erbpacht heute noch zeitgemäß?

Wir als Gemeinderat sind dazu verpflichtet, bestehende Strukturen auf ihre Zeitmäßigkeit zu überprüfen. So war die Erbpacht in früheren Zeiten als klassisches Finanzierungsmittel für die Bevölkerung durchaus sinnvoll, um große Grundstücke günstig zur Verfügung zu stellen, damit Familien sich durch Anbau von Obst und Gemüse selbst versorgen konnten.

Allerdings wird es aus nachvollziehbaren Gründen immer schwieriger, Abnehmer für Erbpachtgrundstücke zu finden: Der Erbpachtzins übersteigt mit 4 bis 5% den aktuellen Zinssatz auf dem Finanzmarkt bei weitem; ein Erbpachtgrundstück kann bei der Kreditvergabe nicht als Sicherung dienen. Der nachvollziehbare Wunsch der Bevölkerung, zur Vermögensbildung und Alterssicherung ein Grundstück zu erwerben, um im Alter ein mietfreies Wohnen zu gewährleisten, lässt sich durch das System Erbpacht nicht mehr umsetzen. Dogmatisch zu beschließen, dass alle Bauwilligen, die ein städtisches Grundstück erwerben wollen, dies nur auf Erbpacht Basis tun können, halten wir für falsch! Der Stadt bleiben durch den Verkauf ihrer Grundstücke die Einnahmen der Grundsteuer. Durch den Verkauf obliegt es uns, neues Land zu erwerben, dieses zu entwickeln und der Bevölke-

rung zur Verfügung zu stellen. Aus unserer Sicht ist die Erbpacht nur als Sicherungsmaßnahme bei für die Stadt zukunftsrelevanten Grundstücken sinnvoll. Wir müssen mit Bedacht und hoher Sensibilität im Sinne aller prüfen und entscheiden.

Jürgen Faden, FW Stadtrat seit 2004

### FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-789

E-Mail: [fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de)

**JFK**  
junges Forum Konstanz

## „Ja!“ zum Freiraum-Konzept am Bodenseeforum

Die Straßen-Fasnacht steht vor der Tür und wir sagen: Ho Narro! Die Straßen gehören euch, Ihr Mäschgerle!

Und es sollte nicht nur während der fünften Jahreszeit so sein. Der öffentliche Raum gehört uns allen. Deshalb hat sich das Junge Forum Konstanz (JFK) seit seinem Bestehen für die Weiterentwicklung der sommerlichen Aufenthaltsorte eingesetzt. Im Herosé-Gebiet haben wir u.a. mit erreicht, dass es Grillstellen, Toiletten und mehr Mülltonnen gibt. Auch eine Strandbar gab es einen Sommer lang neben dem Bodenseeforum.

Wir forderten stets die Gestaltung einer attraktiven Fläche neben dem Bodenseeforum. Im Dez. 2015 hat das JFK einen Antrag an den OB Burchardt gestellt mit der Aufforderung auf öffentlichem Raum neben dem Bodenseeforum ein Freiraum-Konzept zu entwickeln. Wir glauben daran, dass es eine Entlastung für das Herosé-Areal bringen könnte. Bis es soweit wäre, schlugen wir vor eine von Studierenden betriebene temporäre Strandbar einzurichten.

Im Nov. 2017 hat das JFK die Ausarbeitung und Umsetzung eines Freizeitkonzeptes für die genannte Fläche durch die Verwaltung beantragt. Es sieht neben geeigneten Aufenthaltsmöbeln eine Beachvolleyball-Fläche in Ufernähe, einen Strandbar sowie eine Grillmöglichkeit und eine WC-Anlage vor. Wir baten den Oberbürgermeister um die sukzessive Planung und Umsetzung, damit im kommenden Sommer wir alle von einer Strandbar und einem Beachvolleyballfeld profitieren können.

Das JFK online: [jungesforumkonstanz.de](http://jungesforumkonstanz.de) / [facebook.com/jfkonstanz/](https://www.facebook.com/jfkonstanz/)

### JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-835

E-Mail: [info@jungesforumkonstanz.de](mailto:info@jungesforumkonstanz.de)

**Freie Demokraten**  
FDP

## Neue Chance für einen Konzertsaal

Große Teile der Bevölkerung wünschen sich seit Jahren einen angemessenen Konzertsaal – nicht nur für die Philharmonie, sondern für jede Form von Musik.

Alle bisherigen Versuche sind entweder am Standort oder an der Finanzierung gescheitert.

Jetzt gäbe es am Seerhein zwischen Bodensee-Forum und Neuer Rheinbrücke einen Standort, der auch bei einem Bürgerentscheid zustimmungsfähig wäre. Wenn die Finanzierung aber allein aus dem Städtischen Haushalt erfolgen sollte, müssten man erneut mit erheblichen Widerständen rechnen.

Wir schlagen deshalb vor, das Gelände am Seerhein, das ja in städtischem Besitz ist, einem Hotelbetreiber kostenneutral anzubieten. Bedingung müsste sein, dass er in einem Teil des Gebäudes auf eigene Kosten einen großen Konzertsaal errichtet.

Die Größe des Hotels, eine eventuelle Kostenbeteiligung der Stadt an der Ausgestaltung des Saales oder die Möglichkeit, den Saal an die Stadt zu vermieten, müsste Gegenstand von Verhandlungen sein.

Nur so sehen wir eine realistische Chance, nach so vielen Jahren und vielen vergeblichen Versuchen, doch noch zu dem von vielen Konstanzern erhofften Konzertsaal zu kommen.  
e-mail: [dr.h.everke@t-online.de](mailto:dr.h.everke@t-online.de)

### FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-791

E-Mail: [fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de)

**LINKE LISTE** Konstanz

## Liebe Konstanzerinnen und Konstanzer, liebe Fasnet,

der einzigartige Ausnahmezustand, der unsere schöne Stadt so besonders prägt, steht wieder vor der Tür: Es ist wieder Fasnet! Ein solch großes, ausgelassenes Fest folgt seinen ganz besonderen Regeln – gerade weil die Fastnacht davon lebt, keine Regeln zu haben. Trotzdem braucht es ein Sicherheitskonzept für den absoluten Notfall. Nachdem es an der Marktstätte in der Vergangenheit mit Betrunkenen zu Konflikten gekommen ist, sollen dieses Jahr zwei Partyschwerpunkte geschaffen werden: Der Südkurier wird auf der Marktstätte feiern, während auf dem Stephansplatz die Nachtschwärmer-Kn auflegen. Auf beiden Veranstaltungsfeldern werden Security-Kräfte eingesetzt. Die Stadt beteiligt sich teilweise an deren Finanzierung. Die Linke Liste steht dem mit Skepsis gegenüber. Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten ist wichtig! Allerdings ist das originäre Aufgabe der Polizei – diese ist geschult, ausgebildet und hat die rechtlichen Möglichkeiten, Streitigkeiten auch ohne Gewalt beizulegen. Taschenkontrollen und andere Eingriffe in Ihre Grundrechte dürfen schwarzen Sherriffs nicht überlassen werden. Sicherheit darf nicht zulasten Ihrer Freiheit gehen.

Simon Pschorr

Linke Liste Konstanz

### LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-836

E-Mail: [LLK@stadtrat.konstanz.de](mailto:LLK@stadtrat.konstanz.de)

**FREIE GRÜNE LISTE**  
Konstanz

## Wie sollen wir wohnen?

Schwarmstadt Konstanz, Magnet am Bodensee nicht nur für Touristen, sondern auch für immer mehr Menschen, die hier leben und arbeiten möchten. Laut Hochrechnungen fehlen für diese Menschen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten fast 8.000 Wohnungen. Noch vor wenigen Jahren sind wir von 5.300 ausgegangen und haben ein ehrgeiziges Handlungsprogramm Wohnen aufgelegt.

Wie weit hat uns das inzwischen gebracht? Es sind ca. 2.000 neue Wohnungen entstanden, doch die Mieten und Immobilienpreise steigen weiterhin rasant. Also weiterbauen bis ein Überangebot die Preise nach unten korrigiert?

Das wird nicht reichen, denn bei über der Hälfte der geplanten Projekte hat sie Stadt keinerlei Einfluss. Hohe Bodenpreise und ungebremst steigende Baukosten werden zwangsläufig zu Luxusbebauungen führen, denn welcher Investor verzichtet schon freiwillig auf Profit? Zudem versiegeln wir immer mehr Flächen und können nur von Glück sagen, dass sich mit dem Siemens Areal eine Möglichkeit für weitere 400-700 Wohnungen ergeben hat. Und dann? Muss dann doch der Stadtwald fallen?

Wie könnte also eine verträglichere Entwicklung aussehen? Ein wichtiger Faktor ist die Tatsache, dass der Wohnraum pro Person seit der Nachkriegszeit ständig gestiegen ist. Jeder kennt das Beispiel von der Seniorin, die weiterhin allein ein Einfamilienhaus bewohnt und die vielleicht gern in eine kleinere Wohnung umziehen würde – dafür brauchen wir ein Wohnungsmanagement, das bei der Wohnungsvermittlung und beim Umzug hilft, eventuell sogar mit Prämien – das wäre im-

mer noch viel günstiger als Wohnungsneubau.

Und wenn wir bauen, dann für wen? Baugruppen planen normalerweise mit einem kleineren Flächenverbrauch als beim individuellen Wohnen. Und wenn der Fokus auf Familien und in Konstanz Arbeitenden liegen soll, muss die Stadt Geld in die Hand nehmen und über die kostenlose Bereitstellung von Grundstücken der WOBAG günstiges Bauen ermöglichen. Ein weiterer wichtiger Baustein sind Betriebswohnungen – nicht nur die Stadt, auch andere Firmen müssen beginnen, Wohnraum für ihre Mitarbeiter\*innen zu erstellen. Die Spitalstiftung geht da mit gutem Beispiel voran. Auch neue Erbpachtmodelle wären hilfreich, um Grund und Boden auf lange Sicht in städtischem Besitz zu behalten. Der vermögende Ruheständler, den es an den See zieht, ist herzlich willkommen, aber dessen Wünsche soll gerne der freie Markt regeln.

### FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-790

E-Mail: [gruene-liste@stadtrat.konstanz.de](mailto:gruene-liste@stadtrat.konstanz.de)

**CDU**

## Starke Wirtschaft garantiert Handlungsfähigkeit

In der vergangenen Woche hat die Sparkasse Bodensee ihre Entscheidung hinsichtlich der beiden Hauptstellen Konstanz und Friedrichshafen bekannt gegeben und den Standort für die interne Verwaltungseinheit der Bank festgelegt.

Das Ergebnis einer intensiven Untersuchung ist, dass beide Hauptstellen gestärkt und die an beiden Standorten vorhandenen Immobilien wesentlich intensiver genutzt werden sollen. Die zentrale Verwaltungseinheit der Sparkasse wird in Friedrichshafen zusammengefasst, eine Lösung, die auch die Mehrzahl der befragten Beschäftigten favorisiert hat.

Entscheidend war dabei die Premiumlage des Konstanzer Sparkassengebäudes an der Marktstätte. Künftig finden hier neben der Sparkasse andere Nutzer wie Handel, Gastronomie und ein Hotel Platz. Damit eröffnet sich für Konstanz die städtebauliche Möglichkeit, den bisher öffentlich kaum genutzten Innenhof aufzuwerten und den gesamten Gebäudekomplex lebendig und attraktiv zu entwickeln.

Die Veränderungen in der gesamten Branche machen diese Neuausrichtung aus Sicht der Bank notwendig. Aber nicht nur die Sparkasse Bodensee und der Bankensektor insgesamt sind von tiefgreifenden Veränderungen geprägt.

Diese Veränderungen betreffen uns als Kommune ganz zentral. Je besser die wirtschaftliche Lage der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter, desto handlungsfähiger ist die Stadt Konstanz.

Für die Stadt und ihren Gemeinderat bedeutet dies, die richtigen Rahmenbedingungen für eine solide und gesunde wirtschaftliche Entwicklung zu setzen, die die Besonderheiten unserer Stadt und ihrer Lage berücksichtigt. Neben Wohnen und Verkehr muss auch für das wichtige Thema Wirtschaft und Arbeit ein solches Programm entwickelt und vom Gemeinderat verabschiedet werden. Und dies noch vor den Kommunalwahlen im Jahr 2019. Der Startschuss für die Ausarbeitung eines solchen Programms wurde gegeben. Ein zentraler Baustein ist hier das Thema der Gewerbeflächen. Dass die Flächeneffizienz angesichts der besonderen Lage unserer Stadt hohe Priorität hat, ist richtig. Die Frage der Entwicklung neuer Gewerbegebiete, die es in diesem Rahmen zu entscheiden gilt, muss sich unter dieser Prämisse am Bedarf und an der Wertigkeit der jetzigen im Vergleich zu einer zukünftigen Nutzung für die ganze Stadt und aller ihrer Bewohner richten. Dafür stehen wir.

### CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-787

E-Mail: [cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de)

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**

# Die Zukunft des Verkehrs

Das Baudezernat hat kurz-, mittel- und langfristige Ziele für den Verkehr in Konstanz abgesteckt.

Diskussionen zum Verkehr sind keine Konstanzer Besonderheit. Jede attraktive Stadt hat heutzutage an Samstagen, an Brückentagen oder in der Ferienzeit ein hohes Fahrzeugaufkommen.

Das liegt zum einen an der generellen Zunahme des Verkehrs. Mit über 42.000 Fahrzeugen kommt heute auf jeden zweiten Konstanzer ein Fahrzeug.

### Die 5 wichtigsten Maßnahmen aus dem Masterplan

- Schließung aller Lücken im Radverkehrsnetz
- Mobilitätsmanagement
- Optimierung des Stadtbussystems
- Technische Steuerung des motorisierten Verkehrs
- Vernetzung der Verkehrsträger

Allein in den Jahren von 2008 bis 2016 hat sich die Zahl der Kraftfahrzeuge in der Stadt um 14 % erhöht. Zum anderen hat sich das Verkehrsaufkommen mit der gestiegenen Attraktivität als Einkaufs- und Urlaubsstadt in den letzten Jahren nochmals verstärkt. Vormittags sind die Parkhäuser in der Innenstadt schnell belegt, so dass auf dem Altstadtring Staus entstehen. Abends staut sich der Verkehr bei der Ausreise von Deutschland in die Schweiz. Es stellt nicht zuletzt ein Sicherheitsrisiko dar, wenn Rettungsdienste ihr Ziel nicht mehr ungehindert anfahren können.

### Von der Römerstraße zum Masterplan Mobilität

Die Wessenbergstraße und die Husenstraße waren ursprünglich eine römische Straße, die die beiden Kastelle Constantia und Vindonissa miteinander verbunden hat. Links und rechts von ihr wuchs die mittelalterliche Stadt, deren Grundriss die Konstanzer Innenstadt bis in unsere Tage prägt. Erst Ende der 1960er Jahre wurden Autos auf einem Teil der Wessenbergstraße verboten, weitere Teile der Altstadt folgten. 1971 wurde mit der Rosgartenstraße die erste Fußgängerzone eingeweiht und es brauchte noch 15 weitere Jahre,

### Was wurde bereits umgesetzt?

- Neue Fahrrad-Abstellanlagen
- Eigene Fahrspuren für den Bus
- Bewohnerparkzonen im Paradies
- Neuer Parkplatz Bodenseeforum
- Fahrradstraße Petershausen (ab April)
- Schließung Hauptzoll
- Entlastung von Stadelhofen
- Neue Zollabfertigung für Ausfuhrscheine beim Bodenseeforum

bis schließlich der Beschluss gefasst wurde, auch die Marktstätte autofrei zu machen. Diese Maßnahmen fanden damals keineswegs nur Zustimmung. Sie wurden erst nach langen und teilweise heftigen Diskussionen umgesetzt. Heute sind sie eine Selbstverständlichkeit. Im Jahr 2013 hat die Verwaltung mit intensiver Bürgerbeteiligung den Masterplan Mobilität 2020+ erstellt. Es war deutlich geworden, dass es nicht mehr ausreicht, Einzelmaßnahmen umzusetzen, sondern es einen Gesamtplan braucht. Der Masterplan Mobilität 2020+ ist die Grundlage für Maßnahmen in der Verkehrsplanung. Er setzt den Rahmen für die Verkehrsentwicklung der nächsten Jahre. Neben der Situation für Autofahrer sind im Masterplan auch die Angebote für Fußgänger, Radfahrer und die Kunden des ÖPNV beleuchtet.

### FAQ zum Thema Verkehr

#### Warum führt man den Verkehr nicht in einem Einbahnstraßenring um die Altstadt?

Die Idee wurde schon oft diskutiert, aber letztlich verworfen. Die Begründung der Verkehrsplaner: Ein Einbahnstraßenring bringt keine Entlastung, sondern mehr Fahrzeugkilometer und damit mehr Emissionen. Ein Beispiel verdeutlicht das: Wenn bei einem Einbahnstraßenring, der im Uhrzeigersinn um die Altstadt geführt wird, ein Fahrzeug vom Parkhaus am Fischmarkt zur Spitalkellerei fahren möchte, so muss es fast den kompletten Ring abfahren, bis es sein Ziel erreichen kann. Bei einer gegenläufigen Verkehrsführung sind es gerade einmal 200 Meter.

#### Warum öffnet man nicht den Grenzübergang Klein Venedig für den Fahrzeugverkehr?

Der Grenzübergang Klein Venedig wurde vor vielen Jahren geschlossen, um das Gebiet Klein Venedig vom Fahrzeugverkehr zu entlasten. Zwischen den beiden Städten Konstanz und Kreuzlingen bestand ein Konsens, mit der Schließung des Grenzübergangs das Areal als Naherholungsgebiet aufzuwerten. Eine neue Öffnung des Grenzübergangs wäre nur mit Zustimmung der Zollbehörden und der Stadt Kreuzlingen möglich. Dies steht bei ihnen nicht zur Diskussion. Eine Öffnung würde den städtebaulichen Zielen für das Gebiet zuwiderlaufen.

#### Wann wird der Bahnhof barrierefrei?

Nach dem bisherigen Zeitplan der Bahn sollte der barrierefreie Umbau des Konstanzer Bahnhofs bis April 2019 abgeschlossen sein. Aufgrund eines überbelegten Angebots hat die Bahn die Ausschreibung der Bauleistung aufgehoben. Damit wird eine vollständige Barrierefreiheit am Bahnhof Konstanz voraussichtlich erst 2021 erreicht. Immerhin soll der Neubau der beiden Aufzüge möglichst im Dezember 2018 beginnen; die Bahn rechnet mit einer Bauzeit von 10 Monaten. Die vereinbarte Erneuerung der Bahnsteige und deren Ausstattung wird nach Auskunft der Bahn aus heutiger Sicht aber nicht vor 2020 stattfinden können.

#### Wie ist die Entwicklung bei den Hochlasttagen?

Die Belastungszahlen der Dauerzählstellen an den Grenzübergängen ergeben, dass der Verkehr aus der Schweiz und in Richtung Schweiz 2017 ähnlich hoch war wie im Jahr zuvor. An den Weihnachtsamstagen und zwischen den Jahren war ein höheres Fahrgastaufkommen im ÖPNV und gegenüber 2016 ein geringerer Anteil beim motorisierten Individualverkehr zu beobachten. Das Verkehrsaufkommen konnte relativ gut bewältigt und der Verkehrsfluss konnte aufrechterhalten werden. Eine Sperrung der Grenzbachstraße war nur selten erforderlich. Der Busverkehr konnte fast fahrplangerecht erfolgen. Das Verkehrsmanagement hat an diesen Tagen also gut funktioniert.

## Maßnahmen der nächsten fünf Jahre: Erste Hilfe

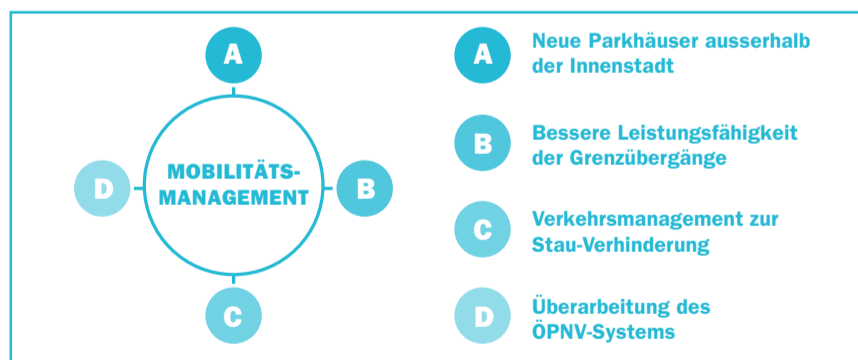
**Neue Parkhäuser:** Die etwa 2.750 öffentlichen Stellplätze in der linksrheinischen Innenstadt reichen samstags regelmäßig nicht aus. Deshalb müssen außerhalb der Innenstadt weitere Parkhäuser gebaut und optimal mit dem öffentlichen Verkehr an die Innenstadt angebunden werden. Eine ergänzende Möglichkeit hierfür wäre der Wasserbus zwischen Bodenseeforum und Hafen.

**Verkehrsunlenkung:** Damit vor den Parkhäusern in der Innenstadt keine Staus entstehen, muss technisches Verkehrsmanagement dafür sorgen, dass die Zufahrt in das linksrheinische Gebiet eingeschränkt wird. Und das schon bevor die Parkhäuser belegt sind. Eine Verkehrsleitzentrale muss temporär Zufahrten für den Autoverkehr sperren können. Schilder mit Wechselanzeigen sollen hierüber informieren.

Diese Parkhäuser sind vorgesehen:		
	Plätze	hinzugewonnene Plätze
Döbele	900	565
Bodenseeforum	800	300
Schänzle	600	600
<b>Gesamt</b>	<b>2.300</b>	<b>1.465</b>

**Grenzübergänge:** Verbesserungen der Leistungsfähigkeit der Grenzübergänge können nur durch den Deutschen Zoll und die Schweizer Bundesbehörden gewährleistet werden. Daher hat auch das Mobilitätsmanagement eine besondere Bedeutung: Besucher müssen bereits einige Tage vor ihrer Entscheidung, nach Konstanz zu kommen, über die Alternativen in der Verkehrsmittelwahl informiert werden.

**ÖPNV-System:** Der Bus muss nicht nur an Hochlasttagen am Stau vorbeifahren können, das gesamte ÖPNV-System muss besser abgestimmt sein. Deshalb wird in einer „Quelle-Ziel-Untersuchung“ im ÖPNV ermittelt, woher die Menschen kommen und wohin sie wollen. Je nach Ergebnis muss dann eventuell auch langfristig ein neues Verkehrssystem (z.B. Seilbahn oder Straßenbahn) ergänzt werden.



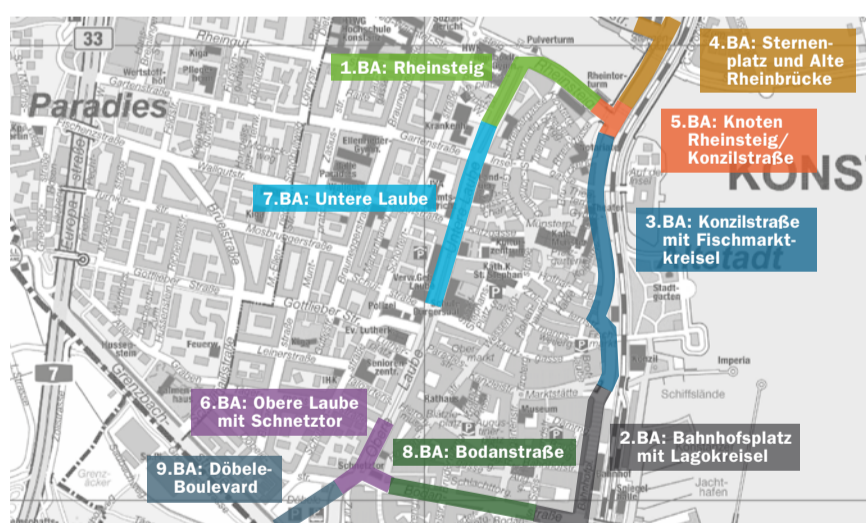
## Maßnahmen der nächsten zehn Jahre: Das C-Konzept

Zur Zeit finden Tiefbauarbeiten am Rheinsteig statt. Hier wird der erste von neun Abschnitten des C-Konzepts realisiert, das den Verkehr in der Altstadt neu ordnet. Der Name C-Konzept spielt darauf an, dass der jetzige O-förmige durchgehende Ring um die Altstadt künftig beim Bahnhof für Autos unterbrochen wird. Der Gemeinderat hat dieses Konzept nach Diskussion von acht unterschiedlichen Varianten der Verkehrsführung im November 2014 beschlossen.

Welche Vorteile bietet das C-Konzept? Die neue Verkehrsführung ermöglicht vor allem die städtebauliche Aufwertung des Bahnhofplatzes, der heute keine gute Visitenkarte für die Stadt abgibt. Durch die Herausnahme des motorisierten Individualverkehrs – insbesondere des Schleichverkehrs – wird das Überqueren von Straßen für Fußgänger einfacher, es ergibt sich eine neue Aufenthaltsqualität und es entstehen Flächen z.B. für eine Fahrradverleihstation oder Stellplätze für Carsharing.

Aus verkehrlichen und finanziellen Gründen wird der Altstadtring abschnittsweise umgebaut. Würde der Altstadtring komplett in einem Zug verändert, käme der Verkehr zum Erliegen. Mit dem Umbau des Rheinsteigs wurde 2017 begonnen, in den kommenden Jahren folgen die anderen Abschnitte. Die „Inbetriebnahme“ des C-Konzepts ist erst möglich, wenn am Fischmarkt und am LAGO-Knoten entsprechende Wendemöglichkeiten geschaffen sind.

Parallel zur Umsetzung des C-Konzepts arbeitet die Verkehrsplanung intensiv daran, wie mit technischen Möglichkeiten die Staus vermieden bzw. reduziert werden können. Es ist aber so, dass Spitzentage für jedes Verkehrskonzept und jede attraktive Stadt eine Herausforderung darstellen. Jede Stadt hat nur begrenzte Aufnahmekapazitäten für den Verkehr. Werden diese Kapazitäten überschritten, müssen flankierende verkehrsunlenkende Maßnahmen ergriffen werden.



## Maßnahmen der nächsten zwanzig Jahre und mehr: Die Visionen

Konstanz wird auch weiterhin eine attraktive Stadt bleiben. Dies wird steigende Mobilitätsbedürfnisse beinhalten. Deshalb muss das Angebot der Verkehrssysteme so optimiert werden, dass der Autoverkehr möglichst wenig oder besser gar nicht ansteigt. Aber auch der Stadtbusverkehr stößt irgendwann an seine Kapazitätsgrenzen. Deshalb ist es sinnvoll, schon heute zu prüfen, welche Alternativen es künftig zur Aufwertung des ÖPNV-Angebots gibt. Der Verein Agglomeration Kreuzlingen-Konstanz erstellt gegenwärtig eine Studie zur Klärung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Einführung einer S-Bahn im 15-Minuten-Takt von Singen über Konstanz in die Schweiz. Diese „Agglo-S-Bahn-Studie“ soll auch darstellen, welches künftig der optimale ÖV-Verkehrsträger ist: Der Ausbau einer S-Bahn, ein Tram- oder ein Stadtbahnssystem.

Daneben werden seit einigen Jahren urbane Seilbahnsysteme zur Entlastung des Straßen- oder schienengebundenen ÖPNV in Betracht gezogen. Diese sind kostengünstiger als ein schienengebundenes System: Eine Dreiseil-Umlaufbahn kann mit einer Kabinengröße für 35 Personen bis zu 5.000 Fahrgäste pro Stunde und Richtung umweltfreundlich transportieren. Deshalb hat die Stadt verschiedene Linienführungen für eine Seilbahn in Konstanz geprüft. Ergänzend hat sie eine Untersuchung für eine Seilbahntrasse beauftragt, die das Fahrgastpotential und die Wirtschaftlichkeit für deren Betrieb ermitteln soll. Sollte ausreichend Potential für eine Seilbahn vorhanden sein, steht die politische Entscheidung an, ob in Konstanz eine Seilbahn gebaut werden soll. Für diese Entscheidung braucht es eine techni-

sche Machbarkeitsstudie und aufbauend auf dieser eine Kosten-Nutzen-Untersuchung.

**Urbane Seilbahnen** gibt es bereits in Städten, wo straßen- und schienengebundene ÖV-Systeme an ihre Grenzen kamen, so z.B. La Paz, Mexiko-Stadt, London oder Ankara. In Deutschland gibt es urbane Seilbahnen bisher in Koblenz und Berlin. Wuppertal bereitet das Planfeststellungsverfahren vor und andere Städte prüfen derzeit die Möglichkeiten.

## Autoversteigerung

Die Stadt Konstanz versteigert im Zuge einer Zwangsvollstreckung einen Fiat Punto, Erstzulassung 2006. Mindestgebot: 900 Euro. Versteigerung am 14.2.2018, 14 Uhr auf dem Verwahrgelände Reichenaustr./B33. Vorbesichtigung des Fahrzeugs ab 13.45 Uhr möglich.



## Barrierefreier Fasnachtsspaß

Während der närrischen Zeit gibt es im Konstanzer Stadtgebiet wieder zwei barrierefreie Toilettenwägen: Ein barrierefreier WC-Container steht am Fischmarkt und ein mobiles Handicap WC am Stephansplatz.

## BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

### - Aufhebungsbeschluss -

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat die Aufhebung des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Mainau Teil II, 2. Änderung“ beschlossen.



Der Geltungsbereich ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen. Der Bebauungsplan ist nicht mehr erforderlich, da die Verlängerung der Aufstellzeit des Palmenhauses mit multifunktionaler ganzjähriger Nutzung mit einem Städtebaulichen Vertrag geregelt wurde.

Dieser Beschluss des Gemeinderates vom 20.07.2017 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

STADT KONSTANZ

Uli Burchardt, Oberbürgermeister

## Aktuelle Sitzungstermine

**Mi, 07.02. / 19.30 Uhr:**  
Ortschaftsratsrat Dingelsdorf

**Di, 20.02. / 16 Uhr:**  
Technischer- und Umweltausschuss,  
Sitzungssaal 6. OG,  
Verwaltungsgebäude Laube



**Serviceportal**  
Stadt Konstanz

## 24/7 für Sie da: Das Serviceportal

Im Serviceportal der Stadt Konstanz finden Sie online Ansprechpartner und Hintergrundinfos zu allen Lebenslagen sowie städtische Formulare.  
<https://service.konstanz.de/>

## Aktuelle Ausschreibungen

**Umbau & Erweiterung KiGa Raiteberg**  
Ausführungszeit: 14.-26. KW 2018  
Eröffnungstermin: 20.02.2018

**Aufstockung des Feuerwehrgerätehauses**

Ausführungszeit: 28.-41. KW 2018  
Eröffnungstermine:

Paket 1, Ausschreibungen 1-6:  
15.02.2018

Paket 2, Ausschreibungen 7-12:  
16.02.2018

## Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbücherei ab 01.02.2018, Nachtragshaushaltssatzung 2018, Wirtschaftsplan 2018 der Spitalstiftung, Verkehrsregelung anlässlich des Fasnachtsumzuges, Allgemeinverfügung Glasverbot zu Fasnacht in Teilbereichen der Altstadt



## Städtische Veranstaltungen

### STÄDTISCHE TERMINE

**bis 23.02.**

Zählerablesung der Stadtwerke im Stadtteil Paradies

**Do, 08.02.**

Schmoziger Donschtig

**So, 11.02.**

Großer Fasnachtsumzug

**So, 18.02., 18 Uhr**

Literatur in den Häusern Kreuzlingen

**Mi, 21.02., 19 Uhr**

FORUM Inklusion, Thema: Mobilitätseingeschränkt unterwegs, Kliniken Schmieder, Raum T011

### SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

**Do, 22.02. / 15 Uhr**

LESUNG: Ausgebombt, evakuiert, angefeindet und erneut bombardiert

**Di, 27.02 / 15 Uhr**

Vortrag: Elektromobilität: Batterie- und Hybridautomobile

### STÄDTISCHE MUSEEN

**Do, 15.02. / 16 Uhr**

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG Monstranz mit Wasseranschluss – Konstanz als katholische Stadt, Rosgartenmuseum

**So, 18.02. / 14 Uhr**

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG Reformation und Gegenreformation in Konstanz, Rosgartenmuseum

**Mi, 21.02. / 19 Uhr**

THEMA DES MONATS Fremde Richter und freie Bauern – Die Habsburger in Geschichte und Mythos der Eidgenossenschaft

Anmeldung: 07531 900-913 oder [ursula.benkoe@konstanz.de](mailto:ursula.benkoe@konstanz.de), Rosgartenmuseum

**bis So, 25.02.**

Tierkinder, Start ins Leben, Bodensee-Naturmuseum

**bis Sa, 31.03.**

Jan Hus – Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben, Hus-Haus

### KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

**bis 14.02.**

Über(S)ehen – Bauten in Konstanz und Kreuzlingen von 1918 – 1975, TURM am Kulturzentrum

**bis So, 01.04.**

Ernst Würtenberger. Ein deutscher Maler in der Schweiz, Wessenberg-Galerie

**18.02. / 11 Uhr**

Öffentliche Führung zur Ausstellung Ernst Würtenberger, Wessenberg-Galerie

### SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ

**So, 18.02. / 18 Uhr**

Kammerkonzert Wandlungen, Wolkenstein-Saal

### KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

**Mi, 07.02.**

15 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

**Do, 15.02.**

8–9 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)

9–17 Uhr: Schlitten fahren im Regenzer Wald (Anmeldung)

**Fr, 16.02.**

8–9.30 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)

9.30–13 Uhr: Literaturfrühstück „Mein Hund ist Rassist“ von Audren (Anmeldung)

**Mo, 19.02.**

15–18 Uhr: Spielräume, Klettern im Juze, Krea-Werkstatt: kleine Geldbeutel filzen

**Di, 20.02.**

15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum

**Mi, 21.02.**

15–18 Uhr: Spieleräume, Holzwerkstatt

16 Uhr: Fotokurs (Anmeldung)

### THEATER KONSTANZ

**Mi, 07.02.**

20 Uhr: Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

20 Uhr: Wut, Werkstatt Inselgasse

**Fr, 09.02.**

20 Uhr: Wut, Werkstatt Inselgasse

**Sa, 10.02.**

20 Uhr: Judas, Stadttheater, (Einführung 19.40 Uhr)

20 Uhr: Adams Äpfel, Spiegelhalle

**So, 11.02.**

11 Uhr: Kinderschminken für den Narresome, Werkstatt Inselgasse

**Di, 13.02.**

20 Uhr: Adams Äpfel, Spiegelhalle

**Mi, 14.02.**

19 Uhr: Tango-Abend, Spiegelhalle

20 Uhr: Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

20 Uhr: Wut, Werkstatt Inselgasse

**Do, 15.02.**

15 Uhr: Transfer-Café, Werkstatt

Inselgasse

20 Uhr: Adams Äpfel, Spiegelhalle

**Fr, 16.02.**

19.30 Uhr: Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

20 Uhr: PREMIERE: Christoph Nix liest Muzungu

**Sa, 17.02.**

20 Uhr: Lebenshunger - Lust for life, Stadttheater

20 Uhr: My Lovely Mr. Singing Club, Spiegelhalle

**So, 18.02.**

15 Uhr: Anfall und Ente, Werkstatt Inselgasse

20 Uhr: Improtheater Love Letters, Spiegelhalle

**Mo, 19.02.**

10 Uhr: Anfall und Ente, Werkstatt Inselgasse

**Mi, 21.02.**

20 Uhr: Transit, Spiegelhalle

20 Uhr: Wut, Werkstatt Inselgasse

### KONZILSTADT KONSTANZ

**bis Sa, 16.06.**

OPENAIR-AUSSTELLUNG: Weibsbilder, Augustinerplatz

### KONSTANZER BÄDER

**Mi, 14.02. / 18 Uhr**

Wine & Dine Candle Light Dinner, Restaurant seelig

**Do, 15.02. / 14-17 Uhr**

Animierter Spielenachmittag, Hallenbad am Seerhein

**Mi, 21.02. / 16 Uhr**

Vital in den Frühling, Bodensee-Therme Konstanz

### VHS LANDKREIS KONSTANZ

**Semesterbeginn Frühjahrs-/Sommersemester: 26.02.2018.**

**Buchen Sie jetzt die neuen Kurse!**

**4 x 13.02.–16.02. / 9–12 Uhr**

KURS: Englisch Abi-Crashkurs für Kursstufe 2 - Intensiv in den Fasnachtsferien vhs Katzgasse 7

**Do, 15.02. / 19.30 Uhr**

VORTRAG: Fit im Ehrenamt, Datenschutz im Verein – Das neue Bundesdatenschutzgesetz und die neue DSGVO

vhs Katzgasse 7

**Fr, 16.02.**

AKTIONSTAG Sprachen, vhs Katzgasse 7

16 Uhr: Vortrag Malgorzata Müller, Sprache(n) + Persönlichkeit - Was Sprachen aus uns machen

Ab 16 Uhr: Kursberatungen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Ab 17 Uhr: Schnupperkurse Gebärdensprache, Französisch, Italienisch, Spanisch

Ab 18 Uhr: Schnupperkurse Chinesisch, Farsi, Kroatisch, Russisch, Swahili

Ab 18 Uhr: Sprachencafé

**Sa, 17.02. / 10–18 Uhr**

KURS: Weitwinkel - Perspektiven mit Faszination, vhs Katzgasse 7

**Mo, 19.02. / 17–18.30 Uhr**

FÜHRUNG: Die Rausch AG Kreuzlingen Kreuzlingen, Bärenstraße 12

**15 x ab Mi, 21.02. / 18–19 Uhr**

KURS: Faszienfitness, Loft Obere Laube 55

## Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

Weitere Informationen und online-Bewerbung unter [www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)

### Stellenangebote

Das Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Abteilung Geoinformation sucht möglichst zum 01.06.2018 eine/n

**VermessungsingenieurIn für den Bereich Grundstückswertermittlung und Bodenordnung** (Kennzahl 501), Bewerbung bis 15.04.2018

Das Amt für Liegenschaften und Geoinformation sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**SachbearbeiterIn in der Abteilung Liegenschaften** (Kennzahl 502), Bewerbungsschluss 18.02.2018

Die Stabstelle des Pressereferenten sucht möglichst zum 01.04.2018 unbefristet

**eine/n SachbearbeiterIn / Assistenz** (Kennzahl 503), Bewerbungsschluss 25.02.2018

Das Amt für Liegenschaften und Geoinformation sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor of Engineering/ Science der Fachrichtung Geoinformatik, Geodäsie oder Informatik** (Kennzahl 504), Bewerbungsschluss 25.02.2018

Die Gemeinschaftsschule Gebhard sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**MitarbeiterIn für das**

### Schulsekretariat / Sekundarstufe

(Kennzahl 601), Bewerbung bis 25.02.2018

Das Bürgeramt, Abt. Ausländerbehörde der Stadt Konstanz sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**AbteilungsleiterIn** (Kennzahl 305), Bewerbung bis 18.02.2018

Das Bürgeramt, Abt. Verkehrswesen der Stadt Konstanz sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**SachbearbeiterIn** (Kennzahl 301), Bewerbung bis 18.02.2018

Die Abteilung Planung und Bau der Stadt Konstanz sucht als unbefristete 100% Stelle für den Kanalbetrieb möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**KanalwärterIn** (Kennzahl 204), Bewerbung bis 18.02.2018

Der Fachbereich Grünpflege mit einem Baumbestand von 15.000 Bäumen sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**Baumfachkraft** m/w (Kennzahl 202), Bewerbung bis 15.02.2018

Der Fachbereich Gärtnerei der Stadt Konstanz sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**Leitungskraft (m/w), MeisterIn bzw. TechnikerIn im Blumen- und Zierpflanzenbau** (Kennzahl 203), Bewerbungsschluss 15.02.2018

Die kaufmännische Abteilung und stellvertretende Betriebsleitung der EBK sucht wegen Zuruhesetzung des Stelleninhabers möglichst zum 01.07.2018 eine neue

**Abteilungsleitung** (m/w) in EG 14

Der Betriebsbereich Stadtreinigung / Winterdienst der Stadt Konstanz sucht möglichst zum 01.04.2018 eine/n

**MitarbeiterIn Stadtreinigung** (Kennzahl 201), Bewerbung bis 15.02.2018

Der Betriebsbereich Straßenunterhalt und -instandsetzung mit Verkehrswesen der Stadt Konstanz sucht möglichst zum 01.04.2018

**zwei Fachkräfte für tiefbauliche Arbeiten im Straßenunterhalt** m/w (Kennzahl 224), Bewerbung bis 15.02.2018

Die Stadt Konstanz sucht ErzieherInnen für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen

### Ausbildungsplätze & Volontariate

Ausbildung für den Beruf **Vermessungstechnikern** beim Amt für Liegenschaften und Geoinformation der Stadtverwaltung Konstanz (Kennzahl 918), Bewerbungsfrist 11.02.2018

Ausbildung für den Beruf **SchreinerIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 914), Bewerbung bis 15.02.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrichtung Garten und Landschaftsbau**, Beginn 01.09.2018 (Kennzahl 912), Bewerbung bis 28.02.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau**, Beginn 01.09.2018 (Kennzahl 913), Bewerbung bis 28.02.2018

Ab dem 1. März 2018 ist ein Platz für ein FSJ im Jugendzentrum Juze zu vergeben. Weitere Infos unter 07531 68617 oder per Mail an [jugendzentrum@konstanz.de](mailto:jugendzentrum@konstanz.de)

Im Schuljahr 2018/2019 können wieder 24 junge Leute ein Freiwilliges Soziales Jahr an Konstanz Schulen absolvieren. Weitere Infos unter 07531 900 903 oder per Mail an [petra.leising@konstanz.de](mailto:petra.leising@konstanz.de)

**Stellenangebote**  
online abrufbar unter  
[konstanz.de/karriere](http://konstanz.de/karriere)



## Kontakt und Öffnungszeiten

### GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN STÄDTISCHER DIENSTSTELLEN ZU FASNACHT:

Wir sind am Schmotzigen Dunschtig bis 10 Uhr und am Rosenmontag bis 12 Uhr für Sie da!

**Telefonischer Kundenservice Servicestelle der Stadt Konstanz**  
+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

**Bürgerbüro**  
Untere Laube 24 (EG)  
+49 (0)7531/900-0  
[buergerbuerero@konstanz.de](mailto:buergerbuerero@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
Di 7.30 – 12.30 Uhr  
Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
Do 7.30 – 12.30 Uhr  
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
**Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage**  
[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)  
Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

**Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
[strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de](http://strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 14 – 17 Uhr

**Ausländerbehörde**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 7531/900-740  
[ausiaenderamt@konstanz.de](mailto:ausiaenderamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Standesamt**  
Hussenstraße 13  
+49 (0)7531/900-0  
[standesamt@konstanz.de](mailto:standesamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Behindertenbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531/900-534  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Chancengleichheitsstelle**  
Kanzleistraße 15  
+49 7531 900-285  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Integrationsbeauftragte**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 900-456

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Flüchtlingsbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 900-540  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Sozial- und Jugendamt**  
Benediktinerplatz 2  
+49 (0)7531/900-0  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Spitalstiftung**  
Luisenstraße 9  
+49 (0)7531 / 801-3001  
[info@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:info@spitalstiftung-konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Wirtschaftsförderung**  
Untere Laube 30  
+49 7531 900-636  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 13 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Baupunkt**  
(Servicestelle Baudezernat)  
Untere Laube 24 (2. OG)  
+49 (0)7531 / 900-0  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12.30 Uhr

**Stadtarchiv**  
Benediktinerplatz 5a  
+49 (0)7531 / 900-643  
[stadtarchiv@konstanz.de](mailto:stadtarchiv@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**WOBAK**  
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531 / 9848-0  
[info@wobak.de](mailto:info@wobak.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

**Entsorgungsbetriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 996-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 997-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Riesenbergweg 12  
+49 (0)7531 / 997-290  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo & Di 13.30 – 16 Uhr  
Mi 13.30 – 17 Uhr

**Stadtwerke**  
Max-Stromeier-Straße 21-29  
[info@stadtwerke.konstanz.de](mailto:info@stadtwerke.konstanz.de)  
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
+49 (0)7531 / 803-0  
Verbrauchsabrechnung  
+49 (0)7531 / 803-200  
Verkehrsservice  
+49 (0)7531 / 803-666  
**Servicezeiten**  
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
Do 8 – 18 Uhr  
Fr 8 – 13 Uhr

**Konzilstadt Konstanz**  
Marktstätte 1  
+49 (0)7531/363 27-0  
[info@konzilstadt-konstanz.de](mailto:info@konzilstadt-konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Di, Mi 14.30 – 16 Uhr

**Stadtbücherei**  
Wessenbergstraße 41-43  
[bibliothek@konstanz.de](mailto:bibliothek@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr  
Sa 10 – 14 Uhr

**Kulturamt**  
Wessenbergstraße 39  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstraße 43, Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-376 oder -921  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Sa, So 10 – 17 Uhr

**Rosgartenmuseum**  
Rosenbergstraße 3-5  
+49 7531 900-245  
**Öffnungszeiten**  
Di, Mi, Do, Fr 10 – 18 Uhr  
Sa, So 10 – 17 Uhr

**Bodensee-Naturmuseum**  
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-915  
**Öffnungszeiten**  
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,  
Juli und August: 10 – 18 Uhr,  
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

**Stadttheater, Kasse**  
Inselgasse 2-6  
+49 7531 900-150  
[theaterkasse@konstanz.de](mailto:theaterkasse@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr  
Sa 10 – 13 Uhr

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
Abo- und Kartenbüro  
+49 7531 900-810  
[philharmonie@konstanz.de](mailto:philharmonie@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

**Bodenseeforeum**  
Reichenaustraße 21  
+49 7531 127280  
[info@bodenseeforeum-konstanz.de](mailto:info@bodenseeforeum-konstanz.de)  
**Telefonische Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**Stadtmarketing**  
Obere Laube 71  
+49 7531 1330-81  
[kontakt@konstanz-info.com](mailto:kontakt@konstanz-info.com)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**vhs Hauptstelle Konstanz**  
Katzgasse 7  
+49 (0)7531 / 59810  
[konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de](mailto:konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
Tabornweg 36a  
+49 (0)7531 / 54197  
[kikuz@konstanz.de](mailto:kikuz@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Do 15 – 18 Uhr  
Veranstaltungen laut Programm

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
Obere Laube 38  
+49 (0)7531 / 918 98 34  
[seniorenzentrum@konstanz.de](mailto:seniorenzentrum@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 14 – 16 Uhr  
**Café im Park**  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo bis Do 14 – 17 Uhr  
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat  
ab 14.30 Uhr

### Wertstoffhöfe in Konstanz

**Wertstoffhof Dorfweier**  
Litzelsetter Str. 150  
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

**Wertstoffhof im Paradies**  
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße  
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
Hehner Straße  
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

### Impressum

Stadt Konstanz  
Pressereferent  
Kanzleistraße 15  
78462 Konstanz

AMTSBLATT online:  
[www.konstanz.de/amtsblatt](http://www.konstanz.de/amtsblatt)

Redaktionsleitung: Anja Fuchs  
Mitarbeiter: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger,  
Karin Stei, Rebecca Koellner  
Telefon 07531 900 241  
[amtsblatt@konstanz.de](mailto:amtsblatt@konstanz.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000  
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
im Konstanz Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen  
an: psg Presse- und Verteilungservice Baden-  
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:  
0800 999 5 222, [qualitaet@psg-bw.de](mailto:qualitaet@psg-bw.de)

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-  
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem  
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-  
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders  
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,  
Max-Stromeier-Str. 180

## Wohnen als Werkzeug der Integration

Das Sozial- und Jugendamt sucht gemeinsam mit 83 integriert nach Wohnraum für junge Erwachsene.

**Die Kinder sind ausgezogen, die Einliegerwohnung steht leer und im Hobbyraum verstaubt der Heimtrainer. Es sind Wohnungen und Räume wie diese, die das Sozial- und Jugendamt und die Initiative 83 integriert suchen. Denn viele der ohne Eltern geflohenen Minderjährigen erwachsen nun mit der Volljährigkeit der Jugendhilfe und brauchen ein richtiges Zuhause.**

In einer gemeinsamen Aktion mit 83Integriert informierte die Stadt Konstanz über die Situation dieser jungen Erwachsenen. Im Treffpunkt Petershausen gab es für Vermieter, Mitbewohner-Suchende und Neugierige die Möglichkeit, sich unverbindlich zu informieren, auszutauschen und kennenzulernen. VertreterInnen des Sozial- und Jugendamtes (SJA) gaben einen Einblick in ihre Arbeit der letzten drei Jahre und schilderten die Situation, vor der die jungen Menschen aktuell stehen.

Die unbegleiteten Jugendlichen werden an der Grenze aufgegriffen und kommen nach einer ersten medizinischen Untersuchung in eine Inobhutnahme-Stelle der Jugendhilfe bis sie bundesweit umverteilt werden. Vor zwei Jahren wurden rund 60 Jugendliche in betreuten Wohngruppen in Konstanz und im Landkreis untergebracht. Sie bekamen einen Vormund, einen Platz in der Schule, lernten Deutsch und bauten sich nach und nach ein eigenes Leben auf.

Mit der Volljährigkeit erwachsen die jungen Geflüchteten nun langsam der Jugendhilfe und brauchen eigenen Wohnraum. Hier setzt die Arbeit von 83integriert ein: Bei der Vermittlung ist es ihnen besonders wichtig, die Wohnungssuchenden nicht einfach nur weiterzuleiten, sondern für beide Seiten den passenden Kandidaten zu finden. 83integriert steht wie das SJA dabei jeder Zeit auch als Ansprechpartner betreuend und beratend zur Seite. Die

Helfer von 83integriert kümmern sich um die Bürokratie oder helfen auch mal bei der Organisation und Durchführung von Entrümpelungen, sollte in der Wohnung oder dem Zimmer nicht nur die alte Tischtennisplatte eingelagert sein.

Auch für Vermieter gibt es Vorteile: Die Miete der Jugendlichen wird vom Jobcenter übernommen. Diese liegt zwar im Schnitt etwa 25 Prozent unter dem freien Markt. Durch die Betreuung des SJA und 83integriert gab es bei 100 vermittelten Personen aber erst einen Fall, bei dem es nicht geklappt hat. Zum Vergleich: Immobilienfirmen haben etwa einen Ausfall von 25 Prozent. Es ist vielleicht weniger Miete, diese ist dafür sicherer und man bekommt gut betreute Mieter und sympathische Mitbewohner dazu.

Vor Ort im Treffpunkt erzählten junge Flüchtlinge von ihrer Zeit in Konstanz. Der 17 Jahre alte Shirzad wohnt aktuell auf der Insel Mainau, weil er

dort eine Ausbildung zum Koch macht. Aber eigentlich möchte er lieber in einer WG wohnen und wieder näher an der Innenstadt. Was er nach seiner Ausbildung machen wird weiß er noch nicht. „Vielleicht studieren – aber ich bin ja noch jung“, erzählt er lachend. In einem kurzen Filmportrait erzählte der 19-jährige Bismillah, dass er irgendwann Polizist werden möchte. Im Moment ist aber sein ganzer Stolz sein eigenes Aquarium, das er selbst mit seinem Fahrrad abgeholt hatte. Ebenso berichteten Vermieter und Mitbewohner von ihren Erfahrungen. Sie waren sich vor allem darin einig, dass das alles ganz unspektakulär sei. Die Jugendlichen sind ganz normale Mieter und Mitbewohner, die gar nicht so anders sind wie die jungen Erwachsenen hier.



## Vergabeverfahren für Seenachtfest entschieden

Agentur aus Stuttgart erhält Zuschlag für Ausrichtung des Seenachtfestes bis 2020

Die Ausschreibung zur Durchführung des Seenachtfestes Konstanz mit Stadtgartenfest bis 2020 sowie optional bis 2021 ist entschieden. Gewinner des EU-weiten Vergabeverfahrens ist die Eventagentur „Full Moon Group“ mit Sitz in Stuttgart. Der am 5. Februar 2018 erteilte Zuschlag beinhaltet die Ausrichtung des dreitägigen Stadtgartenfestes im Vorfeld des Seenachtfestes, das jeweils am zweiten August-Wochenende von der Seestraße über den Stadtgarten verteilt über das gesamte Hafengebiet bis zum Gebiet Klein Venedig stattfindet.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Grund für die erstmalige Ausschreibung war eine Vielzahl von Interessenten an der Ausrichtung der Veranstaltung. Beginn der Ausschreibung war im Juli 2017. Die finale Mitteilung an alle Bieter wurde nach der Bewertung aller Angebote und nach Abschluss der Vertragsverhandlungen am 25. Januar 2018 versendet.

Ab diesem Tag begann die 10-tägige Stillhaltefrist, welche vor der Erteilung des endgültigen Zuschlags abgewartet werden musste. Während dieser Frist hätte ein Bieter die Nachprüfung des Verfahrens vor der Vergabekammer beantragen können. Von dieser Möglichkeit hat innerhalb der zehntägigen Frist kein Bieter Gebrauch gemacht.

Das im Rahmen dieses Konzessionsvergabeverfahrens ausgewählte Unternehmen ist verpflichtet, das Konstanzer Seenachtfest mit Stadtgartenfest auf eigenes wirtschaftliches Risiko zu planen und durchzuführen. Das Seenachtfest soll zeitgleich mit der Veranstaltung „Fantastical“ in Kreuzlingen/Schweiz durchgeführt werden.

Das Konstanzer Seenachtfest gilt als das größte Sommerfestival am Bodensee mit Livemusik, Kleinkunst, Familienprogramm, Festivalmarkt, Gastronomie und Seefeuerwerk und zieht jährlich bis zu rund 50.000 BesucherInnen an.

Die Eventagentur Full Moon kündigt für das kommende Seenachtfest ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt an. Vom 8. bis 11. August sollen sowohl am Ufer als auch auf dem Wasser zahlreiche Attraktionen die Gäste begeistern. Im Bereich Klein-Venedig werden, so die Agentur, auf der Hauptbühne unterschiedliche Bands für gute Stimmung sorgen. Auf der Hafestraße soll erstmals ein Art Market-Festival mit regionalen und nationalen Künstlern stattfinden. Im Stadtgarten sind Essens- und Getränkestände geplant und im Bereich der Seestraße sind Veranstaltungen für Kinder und Familien vorgesehen. Für Kinder bis elf Jahren ist der Eintritt frei. Den Höhepunkt bildet wie in den vergangenen Jahren ein Seefeuerwerk in den späten Abendstunden. Alle Informationen zum Seenachtfest stehen ab April unter der neuen Domain [www.seenachtfest2018.de](http://www.seenachtfest2018.de) online zur Verfügung. Der Ticket-Vorverkauf startet im Mai.

## Nachruf:

OB Burchardt würdigt Sonja Hotz

Am 24. Januar 2018 ist die Ehrenringträgerin und frühere Stadträtin Sonja Hotz gestorben. In einem Nachruf würdigt Oberbürgermeister Uli Burchardt ihre Persönlichkeit und Arbeit: „Mit dem Tod von Sonja Hotz hat Konstanz eine Bürgerin verloren, die sich mit großem persönlichen Einsatz ehrenamtlich für die Stadt engagiert hat. Vor allem im sozialen und kulturellen Bereich hat sie über viele Jahre hinweg als Stadträtin wichtige Akzente gesetzt und Impulse gegeben. Durch Ihre offene Art wurde sie im Rat zu einer sehr geschätzten Kollegin, die sich über die Parteigrenzen hinweg hohes Ansehen erworben hat.“

Als gelernte Erzieherin und alleinerziehende Mutter setzte sich Sonja Hotz 22 Jahre lang im Gemeinderat insbesondere für die Belange von Kindern ein. Sie engagierte sich darüber hinaus beim BUND, im Kunstverein und im Mieterverein. Die Rolle der Frau in der Gesellschaft von heute und alle Themen, die

das Klinikum Konstanz betreffen, wurden von ihr stets mit ganzem Herzen und Engagement angegangen. „Die Stadt Konstanz schuldet Sonja Hotz Dank und Anerkennung für ihr großes Engagement und ihre außergewöhnliche Arbeit, die sie über Jahrzehnte hinweg für die Menschen in unserer Stadt geleistet hat“, so Oberbürgermeister Burchardt.



Im Jahr 2016 hat Oberbürgermeister Uli Burchardt die SPD-Stadträtin Sonja Hotz nach 22 Jahren aus dem Gemeinderat verabschiedet und ihr für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit den Ehrenring und die Ehrenurkunde der Stadt Konstanz verliehen.

## Baugemeinschaften: Stadtgesellschaft als Bauherrin

Gemeinderat hat Vergabeverfahren für städtische Grundstücke an Baugemeinschaften beschlossen

Gemeinschaftliches Planen, Bauen und Wohnen wird bundesweit verstärkt nachgefragt und ist ein wichtiger Baustein des Handlungsprogramms Wohnen. BauherrInnen können auf diese Weise auch in dichten Quartieren maßgeschneiderte Lösungen für ihre Wohn- und Lebensbedürfnisse entwickeln – denn die Planenden und Bauenden sind zugleich die zukünftigen Bewohner des Gebäudes.

Auf jeder geeigneten städtischen Fläche im Handlungsprogramm Wohnen wird ein Anteil für Baugemeinschaften bereitgestellt. Die Grundstücksvergabe erfolgt zum Festpreis auf der Grundlage des Vergabeverfahrens. Aufgrund verschiedener gebäude- oder personbezogenen Kriterien können im Vergabeverfahren Punkte erreicht werden. Der Schwerpunkt liegt auf demographischen und sozialen Faktoren, Ressourcenschonung sowie langfristige Spekulationsfreiheit. Ein Teil der Punkte :

dabei für Ansätze reserviert, die einen besonderen Beitrag zum Quartier oder zur Stadtgesellschaft leisten.

Die Gemeinschaft hat die volle Kontrolle über ihr Bauvorhaben, trägt aber auch das volle Entwicklungsrisiko. Daher ist eine kompetente Projektsteuerung notwendig für die Zulassung der Baugemeinschaft zum Bewerbungsverfahren. Nach Optionsvergabe hat die ausgewählte Baugemeinschaft unter Berücksichtigung festgelegter Meilensteine 15 Monate Zeit, ihre

Planungen zu konkretisieren. Liegt eine Baugenehmigung vor, kann das Grundstück übergeben werden.

Erstmals wird das Verfahren für Dettingen-Brühlacker im ersten Halbjahr 2018 umgesetzt. Die Stadt Konstanz begleitet diese Pilotphase mit verschiedenen Veranstaltungen, über die auf der Homepage [www.konstanz.de/baugemeinschaften](http://www.konstanz.de/baugemeinschaften) sowie per E-Mail-Newsletter (Anmeldung [baugemeinschaften@konstanz.de](mailto:baugemeinschaften@konstanz.de)) informiert wird.



## Bewegende Gesundheitsförderung

Bewegungsförderung in Kitas und Schulen

Gemeinsam mit der AOK Hochrhein-Bodensee, dem Stadtsportverband und der Universität gründete die Stadt das Partnernetzwerk „Interessengemeinschaft Bewegende Gesundheitsförderung in Konstanz“.

Im vergangenen Jahr wurden bereits ausgewählte Ideen initiiert. Zunächst setzte die Arbeit bei Kindergartenkindern an: Seit September 2017 werden in zehn Kindertagesstätten zusätzliche Bewegungsstunden angeboten. Die Übungsleiter, auch Kids Coaches genannt, wurden durch die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Konstanz ausgebildet. Hier konnte die Qualität der Angebote auf die Bedürfnisse verschiedener Altersstufen optimal angepasst werden.

Ab dem Schuljahr 2018/19 soll die Arbeit der Interessengemeinschaft auf Grundschulen erweitert werden. Es ist eine Kindersport-Akademie geplant, die eine Schnittstelle zu den Sportvereinen bietet.

„Das Ziel unseres breiten Netzwerks ist es, die Freude an der Bewegung in Konstanz nachhaltig zu fördern. Weitere Schritte können Bewegungskonzepte für Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Betriebe und Senioren sein“, so Frank Schädler, Leiter des Amtes für Bildung und Sport.

Informationen zum Programm und zur „Kids Coach“-Trainerlizenz: Frank Schädler, Amt für Bildung und Sport (Tel. 900-901 oder [frank.schaedler@konstanz.de](mailto:frank.schaedler@konstanz.de))



Die Interessengemeinschaft Bewegende Gesundheitsförderung in Konstanz

## Zwei Erfolgsstücke wieder auf der Bühne des Theater Konstanz



Adams Äpfel

Die aberwitzige Grotteske „Adams Äpfel“ des dänischen Filmregisseurs Anders Thomas Jensen hatte in der Spiegelhalle am 30.9.17 Premiere. Nun gelangt die bitterböse Komödie über den schmalen Grat zwischen Glauben und Fanatismus sowie über die Macht der Selbsttäuschung am 10.2.18 zur Wiederaufnahme.

„Es gibt keine schlechten Menschen“, ist Dorfpfarrer Ivan überzeugt, der eine Art religiöses Resozialisierungslager für ehemalige Straftäter betreibt. So klein seine Gemeinde, so groß ist Ivans Eifer. Doch Neuzugang Adam, ein gewalttätiger Neonazi, frisch aus dem Gefängnis entlassen, will sich partout nicht durch das Wort Gottes auf den rechten Pfad führen lassen. Ein Parforceritt durch ein Fegefeuer der Lebenslügen beginnt.

Vorstellungen: 10.2., 13.2., 15.2. jeweils 20 Uhr

Auch auf der Werkstattbühne wird Wiedersehen gefeiert: „Anfall und Ente“ wurde im Mai 2017 am Theater Konstanz uraufgeführt. Nun kehrt es am 18.2. um 15 Uhr auf die Werkstattbühne zurück, weitere Vorstellungen am 19./20.2. um 10 Uhr, am 25.2. um 15 Uhr und am 27./28.2. um 10 Uhr. „Anfall und Ente“ erzählt von der Freundschaft zwischen dem vorlauten Anfall und der vorsichtigen Ente. Als Entes Hundi verschwindet, machen sich die beiden auf die Suche. Auf ihrer Reise begegnen sie fantastischen Wesen wie Kissenschlacht, Pfannkuchen und Trüddelschmopf. Das Stück von Sigrid Behrens verzaubert Kinder ab 5 Jahren und erzählt nebenbei ein paar wichtige Dinge über ganz grundlegende Fragen unseres Lebens.

So werden philosophische Fragen über Leben und Tod auf fantasievolle Weise behandelt.



Anfall und Ente

**Karten gibt es bei:**  
Theaterkasse, Konzilstraße 11,  
Konstanz, Tel. +49 (0) 7531 900150,  
theaterkasse@konstanz.de  
www.theaterkonstanz.de

Weitere Vorverkaufsstellen:  
Tourist-Information Konstanz, Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen, Ortsverwaltung Dingelsdorf, Ortsverwaltung Litzelstetten

### vhs-Semesterstart mit Sprachentag und Günther Oettinger

Jetzt die neuen Kurse buchen!

Die Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. bietet im Frühjahrs- und Sommersemester ein umfassendes und breitgefächertes Angebot aus den Bereichen Politik, Geschichte und Gesellschaft, Kunst und Kreativität, Gesundheit und Bewegung, Fremdsprachen, Integration, Deutsch und Grundbildung, Beruf und Medien sowie Schulabschlüsse auf dem zweiten Bildungsweg an. Individuelle Beratung und bei Bedarf maßgeschneiderte Schulungskonzepte für Einzelpersonen, Gruppen, Firmen und Institutionen runden das Programm ab. Die vhs-Sprachenschule bietet Kurse in 25 verschiedenen Sprachen, dazu gibt es Seminare für die berufliche Weiterentwicklung, ein breites Themenspektrum für die Bildungszeit und zahlreiche präventive Gesundheitsangebote. Das neue Programm bietet auch Neues, Besonderes und Überraschendes. Dazu gehören unter anderem ein Aktionstag Sprachen am

16. Februar in der vhs Konstanz mit vielen gebührenfreien Schnupperangeboten, spannende Exkursionen wie beispielsweise in den Festungsgürtel Kreuzlingen, ein Vorbereitungskurs auf den Drohnenführerschein, Fotografie-Kurse mit dem Smartphone, ein Segelkurs oder Kurse in Deutscher Gebärdensprache. Zur Semestereröffnung spricht EU-Kommissar Günther Oettinger am Freitag, 23. Februar um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Singen mit dem ARD-Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard über die Zukunft des großen Friedensprojektes Europa. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, um Anmeldung unter 07731 95810 wird gebeten. Das gedruckte Programmheft liegt seit dem 18. Januar an 47 Stellen in Konstanz und den Vororten zur Abholung bereit, alle Kurse können aber auch problemlos rund um die Uhr über die Homepage [www.vhs-landkreis-konstanz.de](http://www.vhs-landkreis-konstanz.de) gebucht werden.

### Monstranz mit Wasseranschluss: Konstanz als katholische Stadt

Führung im Rosgartenmuseum

Konstanz war bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs eine überwiegend katholisch geprägte Stadt. Alle älteren Kirchen der Altstadt sind katholisch. Dabei wird häufig übersehen, dass die Stadt zur Zeit der Reformation einen eigenen Weg gegangen ist und erst mit Gewalt für den katholischen Glauben zurückgewonnen wurde. Aber auch innerhalb der katholischen Kirche entstanden gegensätzliche Strömungen, die im 19. Jahrhundert zu Konflikten in der Bürgerschaft und schließlich zur Abspaltung der Altkatholischen Kirche führten. Die Führung am Donnerstag, den 15. Februar um 16 Uhr mit dem Historiker David Bruder geht dieser Entwicklung nach.



Konstanz von Osten.

### Reformation und Gegenreformation in Konstanz

Führung im Rosgartenmuseum

Martin Luthers Kirchenkritik fiel auch in Konstanz auf fruchtbaren Boden. Beeinflusst vom größeren Zürich und im Bestreben den Bischofs als zweiten Stadtherrn zu schwächen, wurde die Stadt nach 1520 zu einem politischen und geistigen Zentrum der Reformation in Süddeutschland. Nur 20 Jahre später zwangen die habsburgischen Truppen den Rat zur Kapitulation und Konstanz wurde eine katholische vorderösterreichische Landstadt. Den Entwicklungen der Reformation und Gegenreformation in Konstanz geht der Historiker Lukas Barwitzki in einer ca. 1-stündigen Hausführung am Sonntag, den 18. Februar um 14 Uhr nach. Treffpunkt ist die Museumskasse des Rosgartenmuseum.



Ausstellungsraum im Rosgartenmuseum

### Fremde Richter und freie Bauern. Die Habsburger in Geschichte und Mythos der Eidgenossenschaft

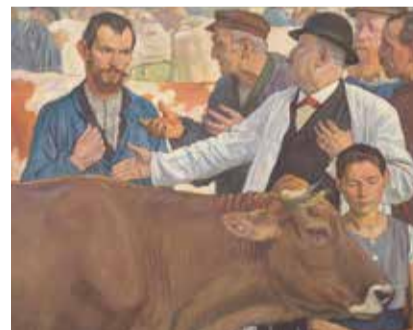
Thema des Monats im Rosgartenmuseum

In der schweizerischen Öffentlichkeit ist das Bild der Habsburger Herrscher bis heute mit dem Kampf der edlen, freien Bauern gegen die „fremden Ritter“ verbunden. Diese Wahrnehmung beruht jedoch nicht auf mittelalterlichen Quellen und Berichten, sondern auf den auf den Nationalmythen der Schweiz aus dem 19. Jahrhundert. Im Rahmen der Reihe „Thema des Monats“ wird der Historiker Lukas-Daniel Barwitzki am Mittwoch, 21. Februar, um 19 Uhr in seinem Vortrag „Fremde Richter und freie Bauern – Die Habsburger in Geschichte und Mythos der Eidgenossenschaft“ im Zunftsaal des Rosgartenmuseums mittelalterliche Berichte vorstellen und aufzeigen wie die Habsburger im 19. Jahrhundert zu ihrem schlechten Ruf in der Eidgenossenschaft kamen.

**Anmeldung erforderlich:**  
ursula.benkoe@konstanz.de oder  
07531/900-913. 5€/Person.

### Ernst Würtenberger

Führung in der Wessenberg-Galerie



Würtenberger: Der Kuhhandel

Die Städtische Wessenberg-Galerie präsentiert derzeit die Ausstellung „Ernst Würtenberger. 1868-1934. Ein deutscher Maler in der Schweiz“. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf dem Schaffen von Ernst Würtenberger während seiner Zürcher Jahre. In einer öffentlichen Führung am Sonntag, 18. Februar um 11 Uhr werden neben vielen Porträts, erzählerisch-humorvollen Genre- und Holzschnittarbeiten Würtenbergers, auch Werke seiner Künstlerfreunde Max Buri, Ferdinand Hodler, Sigismund Righini, Ernst Georg Rüegg und Hans Sturzenegger vorgestellt.

### Beine baumeln himmelwärts

Ein Kunstentwurf zwischen Theater, Tanz und Film in der Spiegelhalle

Eine schillernde Reisegesellschaft legt sich an Deck eines abgelebten Schiffes und gondelt durch die Weltmeere, ohne sichtlichen Kurs. In diesem Bühnenstück rücken Alltag und Kunst eng zusammen und landen direkt vor den Füßen des Publikums. Dazwischen sind Projektionsflächen, ein Ensemble mit Filmer und Musiker zu entdecken.

**Termine:** 24. Februar, 20 Uhr und 25. Februar, 18 Uhr

### Margret Willbrandt „Das fünfte Kind oder die Mitgift der Mutter“

Lesung im Seniorenzentrum Bildung + Kultur



Autorin Margret Willbrandt

Ausgebombt, evakuiert, angefeindet - Eine Kindheit, die das ganze Leben prägte. Am Donnerstag, den 22. Februar um 15 Uhr findet im Seniorenzentrum Bildung+Kultur eine Lesung aus dem biografischen Rückblick der Autorin Margret Willbrandt statt. Mit ihrer Mutter und zwei ihrer vier Geschwister überlebt sie den Hamburger Feuersturm. Sie werden in ein kleines, niedersächsisches Dorf evakuiert und kämpfen dort gegen die feindliche Stimmung der Dorfbewohner an. Der Vater befindet sich in einem russischen Lager und stirbt dort. Die alleinerziehende Mutter ist streng, durch die schlimmen Kriegserlebnisse traumatisiert und den anschließenden Überlebenskampf verhärtet. Das Schreiben ist Erinnern, Aufarbeiten, später aber Verständnis für die „tapfere“ Mutter und Vergebung.

Eintritt kostenfrei. Weitere Informationen im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Obere Laube 38, Tel: 07531-9189834.

### Aus der Bildsammlung des Stadtarchivs: Rosenmontag 1893

„Ein von der Narrengesellschaft der Elefanten organisierter Fasnachtszug fand am Rosenmontag 1893 unter dem Motto ‚Weltumsegelung‘ auf der überfüllten Marktstätte statt. Die von Pferden gezogenen Wagen bewegten sich vom Hafen zur Marktstätte, wendeten am oberen Brunnen mit der Merkur-Statue und zogen weiter Richtung Bahnhof. Die Konstanzer

Zeitung berichtete: „Eine Hauptnummer war der Panamaskandal-Wagen. All' das Geld, das dieser Sumpf verschlungen, baumelte in einer Menge strotzender Säcke um den Wagen, in welchem sich die sauberen Herren befanden“ - wie vorne links zu erkennen. Die Aufnahme wurde am 13. Februar 1893 von Eugen Wolf aufgenommen.“ Stadtarchivar Prof. Dr. Jürgen Klöckler





**STADTWERKE KONSTANZ** 

**KONSTANZER NARRENTICKET**  
Mit dem Bus närrisch in die Stadt

Vom 7. bis 14. Februar 2018 können alle Konstanzer Mäschgerle und Narren für 14 Euro Bus fahren. Nicht gültig im Nachtschwärmer. Ticket erhältlich beim Busfahrer.

**Ho Narro. Ihre Stadtwerke.**

KONSTANZ  
Die Stadt zum See 



KONSTANZ

**5. FORUM INKLUSION**

*Mobilitätseingeschränkt - Unterwegs in Konstanz*

**Mittwoch, 21. Februar 2018**  
**Kliniken Schmieder, Raum T011**  
Beginn 19.00 Uhr

**Jetzt Neu! Machen Sie mit!**

**Fit im Ehrenamt!**

Fortbildungsprogramm für freiwillig Engagierte  
**Frühling | Sommer 2018**

anfordern unter : 07531 900 236 oder martin.schroepel@konstanz.de  
download: [www.konstanz.de/engagement](http://www.konstanz.de/engagement)

Für Vorstände und Verantwortungsträger in den Vereinen übernimmt die Stadt die Seminarkosten bis zu 40€

KONSTANZ Die Stadt zum See    

**Fasnachtsspaß**

**auch ohne Glas!** 

AM SCHMOTZIGE DUNSCHTIG GILT IN DER ZEIT VOM  
**08.02.2018, 05:00 UHR - 09.02.2018, 06:00 UHR**  
**EIN GLASVERBOT IN DER KONSTANZER ALTSTADT**  
**IN DEN ROT MARKIERTEN BEREICHEN.**

ZUWIDERHANDLUNGEN WERDEN ALS ORDNUNGSWIDRIGKEIT GEAHNDET!

 Verantwortlich: Stadt Konstanz // Bürgeramt  
Weitere Infos unter: [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)

KONSTANZ Die Stadt zum See 



**Älter werden in Konstanz**

**Wegweiser für Senioren 2018/19**



**Neuaufgabe erschienen -**  
Bezug über  
Altenhilfe-Beratung